

I DÜSSEL DORF



Ökostrom für unsere Stadt.

Stadtwerke
Düsseldorf 

Die Jazz-Schmiede

Während der Spielzeit von September bis Juni veranstaltet der Jazz in Düsseldorf e.V. seine Konzerte in der Jazz-Schmiede (Himmelgeister Str. 107g, Düsseldorf-Bilk/Nähe Uni-Klinik). Die Jazz-Schmiede gehört zu den schönsten Livemusik-Locations in Düsseldorf und überzeugt mit einer Atmosphäre zwischen klassischem Konzertsaal und intimem Jazzclub. Neben der guten Akustik und dem hervorragendem Soundsystem trägt auch die Bar der Jazz-Schmiede zur guten Stimmung bei. Außer den Jazzkonzerten gibt es eine eigene Reihe für Newcomer-Jazzformationen, jeden Dienstag eine offene Jam-Session (Eintritt frei) sowie diverse Kleinkunstabende.



Werden Sie Mitglied!

Unterstützen Sie das Programm der Jazz-Schmiede, von Jazz & Weltmusik im Hofgarten und die Arbeit des Jazz in Düsseldorf e.V. für eine lebendige Musikszene in Düsseldorf. Mit einem Jahresbeitrag von € 60,- (erm. € 40,- für Partner, Studenten, Schüler) erhalten Sie den Programmflyer per Post und drei Gutscheine im Wert von je € 7,- pro Jahr. Für Mitglieder und eine Begleitperson gilt in der Jazz-Schmiede der ermäßigte Eintrittspreis. Gutscheine sind übertragbar und können bei allen Jazzkonzerten des Jazz in Düsseldorf e.V. angerechnet werden. Aufnahmeanträge gibt es als Download unter www.jazz-schmiede.de, am Infostand im Hofgarten sowie an der Abendkasse der Jazz-Schmiede.

Fotos Titel: Robert Weiss, Eurasians 5: Peter Tümmers, Aly Keita Trio: Barka Fabiánová, Amants De Lulu: Alfredo Garofano, Tan: Friederike Näscher.

Die Förderer von Jazz & Weltmusik im Hofgarten

Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Eine Welt Forum Düsseldorf, Eine-Welt-Beirat Düsseldorf, Stadtsparkasse Düsseldorf, Polnisches Institut, Stadtwerke Düsseldorf, Umweltamt, Lokale Agenda, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW Kultursekretariat Wuppertal.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.jazzschmie.de/jwh



Begeistern
ist einfach.



Wenn das Engage-
ment des Finanz-
partners für die
Musik so vielfältig
ist wie das Land
selbst.

Wenn's um Geld geht
 Stadtsparkasse
Düsseldorf

sskduesseldorf.de

Jazz &
Weltmusik
im Hofgarten
1978 - 2018

40 Jahre

Vier Open Air-Konzerte im Musikpavillon
zwischen Schauspielhaus und Schloss Jägerhof

Samstags 28. 7., 4., 11. und 18. 8.,
jeweils 15:00 Uhr · Eintritt frei

Sa 28.7.2018

Eurasians 5

15:00 Uhr

Caroline Thon (as/D), Tamara Lukasheva (voc, p/Ukraine), Negar Bouban (oud/Iran), Alex Morsey (b, tube/D), Lukas Schwegmann (dr/D)



Eurasians 5 ist eine internationale Band, in der ein Teil der Musiker und Musikerinnen stark mit der Kultur des eigenen Landes und ihren Folk-Elementen verbunden ist, während der andere Teil im europäisch-amerikanischen Jazz zuhause ist. Was sie verbindet, ist die Lust an der gemeinsamen Improvisation.

Jazzpool NRW >Sketches<

16:00 Uhr

John Dennis Benken (tp), Domingo Patricio (fl), Wolfgang Schmidtke (sax), Albert Vila (git), Roman Babik (p), Nico Brandenburg (b), Peter Weiss (dr)



Die Kultur Spaniens hat seit der Mitte des 20. Jahrhunderts einen deutlichen Einfluss auf den Jazz und das lässt sich am besten damit erklären, dass der Jazz als globale Mischform verschiedener Kulturen in Spanien eine Kultur entdeckt, in der europäisch-christliche mit nordafrikanisch-islamischen Elementen einen fusionierten Ausdruck finden. Das berühmteste Spanien gewidmete Jazz-Album von Miles Davis ›Sketches of Spain‹ ist daher Namensgeber für das aktuelle Projekt des Jazzpool NRW: ›Sketches‹.

Sa 4.8.2018

Dagadana

15:00 Uhr

Daga Gregorowicz (voc, electronics), Mikolaj Pospieszalski (b, voc), Dana Vynnytska (p, voc), Barosz Mikolaj Nazaruk (dr, perc)



Dagadana hat seit acht Jahren überaus erfolgreich Elemente der ukrainischen und polnischen Kultur durch Jazz, Elektronik und Weltmusik zusammengeführt. Das neueste Album ›Meridian 68‹ wurde gerade mit dem polnischen Grammy Award ›Fryderyk‹ als ›Roots Album of the Year‹ ausgezeichnet und erhielt ausgezeichnete Kritiken.

Aly Keita Trio

16:00 Uhr

Aly Keita (balafon), Roberto Badoglio (b), Marcel van Cleef (dr)



Das wirbelnde Balafon-Spiel von Aly Keita ist spektakulär. Die Schlägel in seinen Händen scheinen über die Klangstäbe zu tanzen. Aly Keita verbindet mit beeindruckender Virtuosität musikalische Welten. Er wandert zwischen spektakulärer afrikanischer Rhythmik, Polyphonie und Elementen des Jazz und verbindet diese zu einer wunderbaren und einzigartigen Klangwelt – zwei magische Hände und tausend-und-ein Schlag.

Sa 11.8.2018

Amants De Lulu

15:00 Uhr

Pep Massana (vln, voc), Ulrike Kaese (vln, voc), Adria Bonjoch (git, voc), Pep Coca (b, voc)



Diese Gruppe live zu erleben ist ein besonderes Ereignis, sie sind selten in Deutschland zu hören. ›Eurofolk‹ nennen Amants de Lulu ihren eigenen Stil, angesiedelt zwischen Klassik und traditionellem europäischem Folk und immer mit großer musikalischer Energie auf die Bühne gebracht.

Jan Prax Quartet

16:00 Uhr

Jan Prax (sax), Martin Sörös (p), Tilman Oberbeck (b), Michael Mischl (dr)



Mit seinem frischen, pulsierenden Sound gilt das Jan Prax Quartett um den Ausnahme-Saxophonisten als ein vielversprechender Newcomer des Young German Jazz. Die vier Musiker verbinden mit Spielfreude und Leidenschaft traditionelle und gleichzeitig moderne Elemente des Jazz, versehen mit einer eigenen Handschrift. Inspiriert durch die zeitlose Tiefe amerikanischer Jazzlegenden stellen die Eigenkompositionen der Band ein kraftvolles Bekenntnis zum Jazz dieser Zeit dar.

Sa 18.8.2018

Philipp van Endert & Björn Thoroddsen + special guest Christian Kappe

15:00 Uhr

Björn Thoroddsen (git), Christian Kappe (tp), Philipp van Endert (git)



Mit großer Spannung darf man sich auf das Zusammentreffen dieser beiden Ausnahmegitarren freuen. So unterschiedlich ihre Stilistiken und Geschichten auch sind, umso überraschender und berührender ist ihre gemeinsame musikalische Sprache. Als zusätzliche Farbe zwischen den beiden Gitarren darf man sich auf Christian Kappes unverwechselbaren Flügelhorn-Klang freuen.

Tan

16:00 Uhr

Jürgen Dahmen (p/keys), Ergün Aktoprak (voc/perc), Yavuz Duman (tp), Rupi Schwarzburger (b), Iwan Harlan (keys/electronics), Selman Sezek (perc)



Tan – eine Band, die scheinbar widersprüchliche Musikstile und Welten virtuos überwindet. Aus traditionellem Material und Eigenkompositionen präsentieren die Musiker ein buntes Repertoire. Das Panorama musikalischer Bilder und Atmosphären wird verwoben mit westlich-urbanen Klängen. Nicht nur Rhein und Bosphorus werden hörbar näher gerückt.